



HOME | KONTAKT | LINKS | DRUCKSUM | SEITE DRUCKEN

suchen

AKTUELL

Archiv

Budgets und Rechnung seit 2000

DIE BÜRGERGEMEINDE

NAMEN / KONTAKTE

EINBÜRGERUNG

LIEGENSCHAFTEN

SENIORENZENTRUM

ARCHIVVERSCHLISSUNG

LINKS

SITEMAP

AKTUELL

Nächste Bürgergemeindeversammlung

Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am

Dienstag, 17. Mai 2011 um 20.00 Uhr im Burgbachsaal Zug statt.

zur Bildgalerie

NEWS

Nächste Bürgergemeinde-Versammlung:
17. Mai 2011

weiter

BÜRGERKANZLEI ZUG · Fischmarkt · 6300 Zug · 041 725 37 50 · EMAIL

Behörde, Kommissionen und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2010

Bürgerrat	Rainer Hager	Bürgerpräsident, Bürgerrechtswesen	2009
	Maria Speck-Weiss	Vizepräsidentin, Seniorenzentrum, Heimatverbundenheit	1998
	Marc Siegwart	Sozialwesen, Vormundschaftswesen	2002
	Michael Annen	Finanzwesen	2006
	Markus Wetter	Liegenschaften	2010
Bürgerkanzlei	Stefan Bayer	Bürgerschreiber und Rechnungsführer	2007
	Monika Duschletta-Arnold	Kanzleisekretärin	1986
	Dr. Viktor Ruckstuhl	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Archiverschliessung	1989
	Marianne Jaggi	Teilzeitangestellte Archiverschliessung	2007
	Patricia Ertl	Sozialarbeiterin	2008
	Hildegard Brauch-Nufer	Hauswartin, bis 28.02.2010	1983
	Trudy Ottiger	Hauswartin, seit 22.02.2010	2010
Rechnungsprüfungskommission	Adrian Kalt	Präsident	2010
	Peter Stadler		1998
	Philipp Moos		2002
Weibel	Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
Seniorenzentrum			
Betriebskommission	Maria Speck-Weiss	Präsidentin	2002
	Victor Banzer		2002
	Jürgen Elbel		2002
	Joseph Ruckli		2002
	Maja Seiler		2008
Heimleitung/Sekretariat	Guido Hübscher	Heimleiter, bis 31.12.2010	2001
	Kurt Ziegler	Heimleiter, seit 01.12.2010	2010
	Cornelia Valentin	Sekretärin	2001
	Cornelia Schmid	Sekretärin	2005
	Alain Meier	Bürohilfe, bis 31.12.2010	2008
Pflege, Betreuung	Myriam Wipfli-Haering	Pflegedienstleiterin	2008
	Elena Amrhein	Pflegehelferin SRK	1996
	Vreni Speck	Pflegehelferin SRK	1998
	Rosmarie Schwerzmann	Fachfrau Gesundheit	2001
	Priska Blattmann	Pflegefachfrau Psychiatrie	2002
	Colette Besmer	Pflegehelferin SRK	2002
	Hedy Peer	Pflegehelferin SRK	2002
	Anja Baselt	Pflegefachfrau AKP	2003
	Margrith Studhalter	Pflegehelferin SRK	2004
	Martina Gasner	Stv. Pflegedienstleiterin	2005
	Alice Bolliger	Pflegehelferin SRK	2005
	Andrea Luthiger	Pflegeassistentin	2005
	Christine Shafer	Pflegefachfrau AKP	2006
	Fränzi Strüby	Pflegefachfrau DN II	2006
	Agnes Bründler	Pflegeassistentin	2006
	Myriam Lützelschwab	Pflegeassistentin	2006
	Johanna Zürcher	Pflegehelferin SRK	2006
	Beatrice Föhn	Pflegefachfrau FA SRK	2007
	Heidi Schenk	Pflegefachfrau Psychiatrie	2007
	Sabine Ess	Fachfrau Gesundheit	2007
	Bernadette Reichlin	Pflegehelferin SRK	2007
	Ruth Rüegg	Pflegehelferin SRK	2007
	Ruth Straub	Pflegehelferin SRK	2007
	Tamara Zieri	FAGE in Ausbildung, bis 31.08.2010	2007
	Kosa Gulic-Radeka	Stationsleiterin	2008
	Claudia Hürlimann	Pflegefachfrau FA SRK	2008
	Jessy Cholempuzha	Pflegefachfrau AKP, bis 31.05.2010	2008
	Sevilla Niederberger	Pflegefachfrau AKP	2008
	Frieda Vogel	Pflegefachfrau AKP	2008
	Shyhrete Kuçi	Pflegehelferin SRK	2008
	Barbara Ernst	Betragtenbetreuerin	2008
	Funda Ylmaz	Pflegeassistentin	2009
Jasmin Weltner	FAGE in Ausbildung	2009	
Anja Schärer	FAGE in Ausbildung	2009	
Dusica Mitic	Pflegefachfrau AKP	2009	
Sandra Weber	Pflegefachfrau FA SRK	2009	

	Jayne Kaufmann Kariuki	Fachfrau Betreuung	2009
	Jameela Riebeiro	Pflegeassistentin	2009
	Timolien Keiser	Fachfrau Betreuung	2009
	Marja Buijs	Pflegefachfrau HF, 01.08. – 31.10.2010	2010
	Monika Eppers	Pflegefachfrau DN1, seit 01.02.2010	2010
	Eva-Maria Krenn	Praktikantin Pflege, 01.05.– 31.07.2010	2010
	Kuruparan Kurusamy	Praktikant Pflege, seit 18.10.2010	2010
	Therese Moulin	Pflegehelferin SRK, seit 06.12.2010	2010
	Dieter Schmid	Pflegehilfe, seit 01.07.2010	2010
	Claudia Sfakianakis	Dipl. Pflegefachfrau, seit 01.12.2010	2010
	Regina Siebecker	Dipl. Pflegefachfrau, seit 01.12.2010	2010
	Merita Sinani	Pflegehilfe SRK, seit 09.08.2010	2010
	Christoph Speck	Praktikant Pflege, 12.07. – 31.08.2010	2010
	Sabrina Steiner	Fachfrau Gesundheit in Ausbildung, seit 01.08.2010	2010
	Sofiana Styger	Pflegehelferin SRK, seit 01.04.2010	2010
Hausdienst	Elisabeth Hauck	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	2000
	Tamara Servian	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2000
	Brenda Oener	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2003
	Ruth Bolliger	Lingerieangestellte	2005
	Hanny Schuler	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2005
	Marlies Wyss	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, bis 31.07.2010	2005
	Eveline Blaser	Stv. hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, bis 31.12.2010	2006
	Joaquim Gameiro	Mitarbeiter Hauswirtschaft	2006
	Mara Vukadin	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2006
	Elena Miskulin	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2007
	Melanie Schuler	Fachfrau Hauswirtschaft in Ausbildung, bis 31.08.2010	2007
	Maria Da Eira	Mitarbeiterin Hauswirtschaft	2008
	Rahel Häsler	Fachfrau Hauswirtschaft in Ausbildung	2009
	Josefine Walker	Mitarbeiterin Lingerie, bis 18.03.2010	2009
	Sonya Klein	Mitarbeiterin Hauswirtschaft, seit 01.04.2010	2010
	René Schwendimann	Mitarbeiter Lingerie, seit 22.03.2010	2010
Küche	Patrick Lütolf	Küchenchef	2006
	Jegan Nadarajah	Hilfskoch	1994
	Regula Melliger	Stv. Küchenschefin	1997
	Yvette Rogenmoser	Mitarbeiterin Cafeteria	2005
	Galba Masinaova	Speisesaalangestellte	2006
	Alexandra Zurfluh	Köchin	2007
	Monika Nussbaumer	Speisesaalangestellte	2008
	Matthias Büeler	Koch in Ausbildung	2009
	Sylvia Gaier-Moos	Hilfsköchin	2009
	Evelyn Dulig-Thum	Küchenhilfe	2009
	Nicole Dennler	Hilfsköchin, seit 01.09.2010	2010
	Bare Xassan Axmed	Küchenhilfe, seit 15.11.2010	2010
Technischer Dienst	Stefan Huwiler	Leiter techn. Dienst, wieder seit 01.05.2010	2005
	Martin Valentin	Leiter techn. Dienst, bis 30.04.2010	2009
	Stefan Theiler	Fachmann Betriebsunterhalt in Ausbildung	2008
Heimarzt	Dr. Christa Rösli, Oberwil	Heimärztin	
	Dr. Robert van der Kruijsen	Stv. Heimarzt	

Bericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen zuhanden der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Mai 2011 Bericht und Rechnung für das Jahr 2010. Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt nach dem Finanzhaushaltsgesetz (FHG). In Übereinstimmung mit dem FHG sind zusätzliche Angaben und Offenlegungen im Anhang, der aus diversen Tabellen und Zusatzangaben besteht, ersichtlich.

Bürgerrat

Der Bürgerrat behandelte an 14 Sitzungen 804 Geschäfte. Einen Schwerpunkt bildete die Planung und der Bau des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11». Am 23. September 2010 konnte die Aufrichte gefeiert werden. Die Zahl der zu prüfenden Einbürgerungsgesuche war wiederum hoch, ebenso die zu behandelnden vormundschaftlichen Geschäfte. Für das Seniorenzentrum Mülimatt wurde ein neuer Heimleiter rekrutiert. Schliesslich waren auch mehrere Stellungnahmen zu Vernehmlassungen zu erstellen.

Archiverschliessung

Der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Viktor Ruckstuhl, bearbeitete im Berichtsjahr 800 Seiten und erstellte dabei 2518 Regesten. Diese decken den Zeitraum von 1471 – 1617 sowie einen Teil des Jahres 1728 ab. Es verbleibt noch der Zeitraum von 1618 – 1649 sowie 1100 lose Seiten der Jahre 1605 – 1639 zu bearbeiten. Das Projekt wird im Jahre 2012 abgeschlossen werden. Die Finanzierung wird mitgetragen von Kanton und Stadt (je 30 %) sowie der Korporation Zug (10 %).

Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud zu zwei Gemeindeversammlungen ein, und zwar auf den 18. Mai und 14. Dezember 2010. Dabei legte er folgende Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 15. Dezember 2009 und 18. Mai 2010
- Rechnung 2009
- Budget 2011 und Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss § 9 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Ausländern durch den Bürgerrat, gemäss § 10 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss § 11 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Informationen zum Baufortschritt des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11»

Bürgerrechtswesen

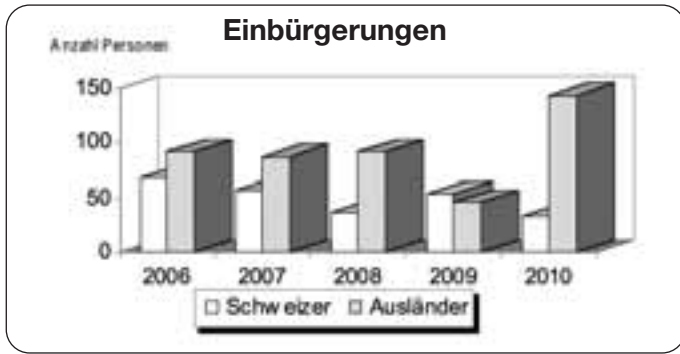
Der Bürgerrat behandelte an seinen Sitzungen 180 Einbürgerungsgesuche, wobei

- 3 zurückgezogen,
- 2 abgelehnt,
- 11 abgeschrieben,
- 18 zurückgestellt,
- 23 durch den Bürgerrat noch zu beschliessen,
 - 1 durch den Bürgerrat in eigener Kompetenz in zustimmendem Sinne erledigt (bereits Kantonsbürger),
- 15 durch den Bürgerrat in zustimmendem Sinne an den Regierungsrat weitergeleitet,
- 20 durch Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt (Beschluss Bürgerrat bereits 2009, daher nicht in obigem Total enthalten),
- 72 durch Bürgerrats- und Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt,
 - und
- 35 im Abklärungsstadium pendent sind.

Aufgrund der am 27. September 2009 vom Volk beschlossenen Änderung der Kantonsverfassung sowie der daraus resultierenden Änderung des Bürgerrechtsgesetzes fällt die Kompetenz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts für sämtliche Bewerberinnen und Bewerber in die Kompetenz des Bürgerrats und für die Erteilung des Kantonsbürgerrechts in diejenige des Regierungsrats. Die ursprünglich für die Bürgergemeindeversammlung vom Dezember 2009 vorgesehenen Gesuche behandelte der Bürgerrat an seiner Sitzung im Januar 2010. Dadurch ist die Abnahme an Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger im Jahre 2009 und die Zunahme im Jahre 2010 zu erklären.

Insgesamt wurden 177 Personen eingebürgert. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	33
Serbien und Montenegro	45
Sri Lanka	25
Bosnien und Herzegowina	18
Deutschland	13
Kroatien	10
Italien	6
Kanada	4
China	3
Grossbritannien	3
Russland	3
Slowenien	3
Türkei	3
Spanien	2
Afghanistan	1
Brasilien	1
Frankreich	1
Luxemburg	1
USA	1
Vietnam	1



Vormundchaftswesen

Als Vormundschaftsbehörde behandelte der Bürgerrat an 11 Sitzungen 68 Geschäfte.

Am 31. Dezember 2010 bestanden:

- 8 Vormundschaften
- 4 Beiratschaften
- 20 Beistandschaften
- 32 Total laufende vormundschaftliche Massnahmen

Seniorenzentrum

Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Altersheimplätzen war unser Haus im Jahr 2010 praktisch immer ausgelastet. Nach wie vor geniesst das Seniorenzentrum Mülimatt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen einen sehr guten Ruf.

Im Jahr 2010 befasste sich die Betriebsleitung intensiv mit der neuen Pflegefinanzierung, die auf den 1. Januar 2011 in Kraft trat. Sie beinhaltet unter anderem ein Einstufungssystem für die Bewohner mit neu 12 Pflegestufen. Wir mussten daher unser Pflegepersonal im neuen System schulen. Zudem hatten wir alle unsere Bewohnerinnen und Bewohner neu einzustufen, damit wir ab 2011 nach den neuen Vorgaben abrechnen können. Die Vorbereitung dieser Umstellung nahm viel Zeit in Anspruch und forderte unserem Pflegepersonal einiges ab.

Die Gesundheitsdirektion schreibt für Pflegeeinrichtungen wie das Seniorenzentrum eine regelmässige Qualitätskontrolle vor. Wir mussten uns daher anfangs Mai einer externen Überprüfung stellen. Das erfreuliche Resultat bestätigte, dass wir alle Vorgaben der Gesundheitsdirektion vollumfänglich umgesetzt haben, und wir somit die Qualitätsnormen in allen Bereichen erfüllen.

Damit wir auch in Zukunft unsere Ziele erreichen und die kommenden Veränderungen bewältigen können, brauchen wir gut qualifiziertes Personal. Wir legen daher grossen Wert auf die interne und externe Aus- und Weiterbildung. Wir sind auch als Lehrbetrieb anerkannt und bilden in folgenden Berufen Fachleute aus: Gesundheit, Hauswirtschaft, technischer Dienst, Betriebsunterhalt sowie Küche. Nach Möglichkeit bieten wir interessierten Jugendlichen auch immer die Gelegenheit für Schnupperlehren oder Praktikumseinsätze. Alle Mitarbeitenden engagieren sich mit grossem Einfüh-

lungsvermögen für die ihnen anvertrauten Menschen. Hinzu kommen noch etwa 30 ehrenamtlich Tätige, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ebenfalls sehr wertvolle Dienste erweisen. Sie alle machen das Mülimatt zu einem kompetenten Haus für Alterspflege.

Im Sommer ist die Terrasse unseres «Cafés Pergola» ein sehr beliebter Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste. Hier kann man neben dem attraktiven Angebot an Speisen und Getränken die Geselligkeit geniessen und das Kommen und Gehen beobachten. Die Freude war deshalb gross, als wir am 30. Mai 2010 die erweiterte Gartenterrasse einweihen durften. Dank einer namhaften Spende der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung verfügt das Seniorenzentrum Mülimatt jetzt über eine sehr einladende und grosszügige Gartenterrasse.

Leider verliess unser langjähriger Heimleiter Guido Hübscher per Ende 2010 das Mülimatt. Während gut neun Jahren hat er das Seniorenzentrum äusserst kompetent und mit sehr grossem Engagement geführt. Sein Nachfolger heisst Kurt Ziegler. Er hat bereits am 1. Dezember 2010 die Arbeit im Mülimatt aufgenommen.

Rechnung

Die nachstehenden Ausführungen gewähren einen Überblick über die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bilanz und die Geldflussrechnung. Anschliessend an den Bericht sind die Kennzahlen, wie sie vom Finanzhaushaltsgesetz bzw. Kanton vorgegeben sind, enthalten.

A. Laufende Rechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 565 629.73 ab. Das Budget sah Mehreinnahmen von CHF 108 800.– vor. Zu diesem positiven Ergebnis haben erneut alle Bereiche beigetragen. Die Erträge der einzelnen Bereiche liegen im oder über dem Budget. Der gegenüber dem Budget wie auch dem Vorjahr höhere Aufwand im Sozialwesen und im Seniorenzentrum wird durch höhere Erträge kompensiert.

1. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst bei einem Aufwand von CHF 840 218.80 und einem Ertrag von CHF 187 202.05 mit einem Mehraufwand von CHF 653 016.75, was gegenüber dem Voranschlag ein Minderaufwand von CHF 30 683.25 darstellt. Die Zunahme bei den Gehältern der Kanzlei (Konto 110.301.01) ist auf die Rückstellung einer Übergangsrrente im Zusammenhang mit einer geplanten vorzeitigen Pensionierung zurückzuführen. Im Unterhalt Einrichtungen sind unter anderem die Kosten für die Überarbeitung der Homepage enthalten (110.315.00). Die Personalversicherungsbeiträge umfassen auch die Rückstellung einer Pensionskasseneinlage im Zusammenhang mit der erwähnten vorzeitigen Pensionierung (111.304.00). Nach wie vor kann von den günstigen Policen für die Krankentaggeld- und Unfallversicherung pro-

fiert werden (111.305.00). Der Beitrag an den Verein Tagesheime Zug fiel geringer aus, da in der Liegenschaft Hofstrasse 12 wiederum ein höherer Aufwand für Unterhalt im Betrag von rund CHF 14 500.– anfiel (120.365.04). Im Rathaus war im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget wenig Unterhalt nötig (130.314.01). Im Bereich der Archiverschliessung reduzierte die Mitarbeiterin für die Erfassung der Regesten ihr Pensum während fünf Monaten, wodurch der budgetierte Aufwand unterschritten wurde (140.301.01).

2. Finanzwesen

Das Finanzwesen verzeichnet einen Ertragsüberschuss von CHF 1 463 604.33, was gegenüber dem Budget einem Mehrertrag von CHF 275 704.33 entspricht. Folgende Positionen haben zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget geführt:

- Die Steuereinnahmen für das Jahr 2010 haben sich bei einem Steuerfuss von 1 % trotz Steuergesetzrevision über den Erwartungen entwickelt und liegen mit CHF 242 286.70 mit rund CHF 62 000.– über dem Budget. Die Steuereinnahmen aus den Vorjahren liegen ebenfalls über dem Budget und erreichen den Wert des Jahres 2009.
- Für Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaften wurden CHF 144 965.87 weniger als budgetiert aufgewendet. In der Liegenschaft Unter Altstadt 3 wurde die 6 ½-Zimmer-Wohnung sowie an der Baarerstrasse 105 eine 4-Zimmer-Wohnung renoviert. Die Küche des Gasthauses Rathauskeller wurde um einen Arbeitsplatz erweitert und die Zunftstube erhielt einen neuen Teppich. Ansonsten wurden in den Liegenschaften kleinere, aber nicht minder arbeitsintensive Unterhaltsarbeiten durchgeführt.
- Die Darlehens- (CHF 59 733.30) und Baurechtszinsen (CHF 40 789.60) entsprechen in etwa dem Budget (225.322.00). Der Baurechtszins für das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» wird bis zur Bauvollendung aktiviert. Der aktivierte Baurechtszins beträgt per 31.12.2010 CHF 114 278.10 (Vorjahr CHF 38 092.70).
- Die Mietzinseinnahmen der einzelnen Liegenschaften erreichen den budgetierten Wert (225.423).
- Es sind nach wie vor sehr viele Einbürgerungsgesuche zu bearbeiten. Nach einem vorübergehenden Rückgang stiegen die Zahlen wieder an. Die Einbürgerungsgebühren liegen um CHF 17 200.– über dem Budget (230.431.00).
- Neben der Restauration der alten Protokollbände wurde im Berichtsjahr auch die im Rathaus ausgestellte Territoriumskarte aus dem Jahr 1770 restauriert und mit einem Museumsglas gegen UV-Strahlen geschützt.

3. Sozialwesen

Im Sozialwesen resultiert ein Mehraufwand von CHF 397 156.05 gegenüber einem Mehraufwand von CHF 451 600.– im Voranschlag. Die von der Bürgergemeinde Zug angestellte Sozialarbeiterin ist zuständig für den Sozialdienst

der Bürgergemeinden Baar, Hünenberg und Zug (Konti 301.301.01 bis 301.309.00). Die Kosten werden den Bürgergemeinden Baar und Hünenberg nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet (301.462). Dies wiederum hängt von der Anzahl Fälle ab. Die Bürgergemeinde musste sich ausserdem an den Kosten des Aufenthalts einer Zuger Bürgerin in einem ausserkantonalen Wohnheim beteiligen, was nicht budgetiert war (301.365.00). Die Beteiligung an den Beschäftigungsprojekten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug konnte vorübergehend von 150 auf 100 Stellenprozente reduziert werden, da nicht genügend Kandidaten vorhanden waren (301.365.01). Die Beiträge an Private liegen um CHF 16 957.80 über Budget (301.366.00). An die Bürgergemeinde abgetretenen rückwirkend zugesprochenen IV-Renten sowie Taggelder der Arbeitslosenkasse führten zu Mehrerträgen gegenüber Budget von CHF 101 860.35 (301.469.00).

Die Bevorschussungszahlungen für Alimente liegen CHF 10 517.50 über dem Budget (Konto 302.366.00). Da jederzeit neue Fälle hinzukommen können, ist der Aufwand schwer zu budgetieren. Die Alimenteninkassostelle konnte CHF 42 156.65 von den Zahlungspflichtigen vereinnahmen und an die Bürgergemeinde weiterleiten. Dies entspricht in etwa dem budgetierten Betrag von CHF 40 000.– (Konto 302.432.00).

4. Seniorenzentrum

Die Pflegeintensität der Bewohnerinnen und Bewohner stieg weiter an. Dies führte zu einem höheren Personalaufwand (Konto 410.301.00, CHF 173 491.50 gegenüber Budget). Neben der Zunahme der pflegerischen Leistungen wurden mehr Kinderzulagen als budgetiert ausbezahlt. Diese Kosten sind unter Konto 420.436.01 wieder als Ertrag berücksichtigt. Die Erträge aus Versicherungsleistungen von Unfall- und Krankenkassen, die nicht separat budgetiert wurden, können ebenfalls vom Aufwand in Abzug gebracht werden (410.436.02). Wegen des Wechsels in der Heimleitung sowie in der Pflege kam es vorübergehend zu einer Doppelbesetzung. Durch das vollbesetzte Haus konnte aber auch ein um rund CHF 57 000 höherer Ertrag aus Pensionsgeldern und verrechneten Pflegekosten erzielt werden.

Weitere Abweichungen gegenüber Budget können wie folgt kommentiert werden:

- Weniger Ersatz von alten Geräten als erwartet (–CHF 20 342.70, Konto 411.311).
- Das neue Bewohnereinstufungs-System führte zu Mehrausgaben bei Soft- und Hardware (+CHF 9 061.95, 411.315).
- Unter Konto «Verschiedenes» (411.319.00) werden unter anderem Auslagen für Heimbewohner wie z.B. Bewohnerausflüge, Gedächtnistraining, etc. verbucht. Das Budget wurde um CHF 9 638.20 überschritten.
- Für die Krankentaggeld- und Unfallversicherung bestehen nach wie vor günstige Policen (420.305.00)

- Das Budget für den übrigen Personalaufwand konnte wegen der Rekrutierungskosten für den neuen Heimleiter nicht eingehalten werden (+ CHF 8 130.35, 420.309.01).
- Für Unterhalt und Reparaturen wurden inklusive die Pergola-Erweiterung CHF 300 000.– budgetiert (430.314.01), davon für die Pergola-Erweiterung CHF 219 000.–. Die Pergola-Erweiterung konnte mit Kosten von CHF 194 681.20 abgeschlossen werden. Die Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung leistete einen grosszügigen Beitrag von CHF 150 000.– (450.469.00). Das Budget konnte um insgesamt CHF 25 387.05 unterschritten werden.
- Das voll belegte Haus führte zu über Budget liegenden Pensionsgeldern (+ CHF 21 004.30, 440.432.00). Durch die höhere Pflegeintensität der Bewohnerinnen und Bewohner stiegen die verrechneten Pflegekosten (+ CHF 36 423.25 gegenüber Budget, 440.432.01).
- Die sonstigen weiterverrechneten Kosten hängen von den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ab. Für das Jahr 2010 wurde zu hoch budgetiert (– CHF 25 673.–, 440.432.03).
- Die Cafeteria entwickelt sich weiterhin sehr positiv; die Umsätze liegen um CHF 35 721.20 über Budget (440.435).

B. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung umfasst den Planungs- und Baukredit für das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11». Bis zum 31. Dezember 2010 sind Kosten von CHF 6 167 306.97 angefallen. Von den im Berichtsjahr vorgesehen CHF 6 500 000.– wurden CHF 4 949 477.60, somit also rund CHF 1,5 Mio. weniger als geplant, ausgegeben.

C. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 625 428.67 zu, was vor allem auf das sich im Bau befindliche Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» zurückzuführen ist. Sämtliche im Jahr 2010 angefallenen Kosten, inklusive Baurechtszinsen, wurden aktiviert.

Die wesentlichen Veränderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Abnahme der flüssigen Mittel um CHF 2 121 372.45 aufgrund der Investitionen in das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11».
- Die Steuerguthaben nahmen ab, während die Debitoren um CHF 23 869.53 stiegen. Dies aufgrund von Guthaben, die mit den Nebenkostenabrechnungen an die Mieter zum jeweiligen Stichtag verrechnet werden.
- Erhöhung der Anlagewerte um CHF 4 976 494.59 infolge der Höherbewertung der Wertschriften zu Verkehrswerten gemäss FHG sowie des Baus des Mehrfamilienhauses «An

der Lorze 9 + 11» (Konti 1021.00 und 1023.12). Die Gegenbuchung der Wertschriften erfolgte über das Eigenkapital (Konto 2391.01) gemäss FHG.

- Der Anlagewert des Seniorenzentrums Mülimatt wurde um die budgetierte Abschreibung von CHF 45 000.– sowie um die aus der Gewinnverwendung beschlossene zusätzliche Abschreibung von CHF 200 000.– reduziert (Konto 1140.02).
- Die Abnahme der Kreditoren um CHF 675 739.30 rührt insbesondere daher, dass am Jahresende weniger Rechnungen im Zusammenhang mit dem Bau des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11» offen waren (Konto 2000).
- Das neue Mehrfamilienhaus wird zu rund 70 % fremdfinanziert. Zu diesem Zweck wurde mit der finanzierenden Bank ein Kreditvertrag abgeschlossen. Die Baukosten werden über einen Baukredit finanziert (Konto 2010). Der Baukredit wird dann tranchenweise in Darlehen mit Laufzeiten von bis zu 10 Jahren umgewandelt.
- Ein Ende Jahr ausgelaufenes Darlehen über CHF 2 Mio. wurde mit vorteilhaften Zinskonditionen für weitere 10 Jahre verlängert (Konto 2020).
- In die im Eigenkapital geführten Reserven für Liegenschaften sowie Liegenschaft Seniorenzentrum Mülimatt wurden aus dem Überschuss 2009 CHF 200 000.– bzw. CHF 100 000.– eingelegt (Konti 2391.21 und 2391.22). Die Reserve für das Sozialwesen wurde mit weiteren CHF 200 000.– geäufnet (2391.31).
- Das Eigenkapital beträgt nun CHF 26 725 356.20, wobei rund 87 % davon aus den Wertanpassungen des Finanzvermögens zu Verkehrswerten nach FHG resultieren.

D. Geldflussrechnung

Die im Anhang enthaltene Geldflussrechnung zeigt auf, wie die Geldströme der Bürgergemeinde Zug geflossen sind. Gesamthaft hat sich der Nettogeldbestand um CHF 2 121 372.45 reduziert. Aus operativer Tätigkeit flossen CHF 79 461.40 ab. Die Beanspruchung des Baukredits führt zu einem Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 2 907 566.55. Die Investition in den Bau des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11» führte zu einem Liquiditätsabfluss im Betrag von CHF 4 949 477.60. Beim Kreditorenbestand ist eine markante Abnahme zu verzeichnen, da Ende Jahr weniger Rechnungen für den Neubau des Mehrfamilienhauses offen waren.

Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabung, die wir an dieser Stelle ganz herzlich verdanken:

Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung	CHF 20 000.–
Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung	CHF 150 000.–

Schlusswort

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kommissionsmitgliedern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit.

Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2010 sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss von CHF 565 629.73 sei wie folgt zu verwenden:

CHF 200 000.–	Zuweisung in die Reserve Liegenschaften (Konto 2391.21)
CHF 100 000.–	Zuweisung in die Reserve Liegenschaft Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 2391.22)
CHF 200 000.–	Zusätzliche Abschreibung Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 1140.02)
CHF 65 629.73	Zuweisung zum Freien Eigenkapital (Konto 2390.00)
3. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Erweiterung der Pergola im Seniorenzentrum Mülimatt mit einem Kredit von CHF 219 000.– und einem Bruttoaufwand von CHF 194 681.20 sei zu genehmigen.

Zug, 21. Februar 2011

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: Rainer Hager

Der Bürgerschreiber: Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Jahresrechnung 2010

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2010 der Bürgergemeinde geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 565 629.73 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 41 905 295.01 auf.

Die Investitionsrechnung weist Nettoaufwendungen im Betrag von CHF 6 167 306.97 auf.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung 2010 zu genehmigen,
- dem Antrag des Bürgerrates über die Verwendung des Rechnungsüberschusses und
- der Abrechnung des Verpflichtungskredits zuzustimmen.

Zug, 4. März 2011

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt

Peter Stadler

Philipp Moos

Jahresrechnung 2010

Gesamtübersicht

	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1 Allgemeine Verwaltung	840 218.80	187 202.05	872 700.00	189 000.00	841 469.44	189 888.50
2 Finanzwesen	369 100.58	1 832 704.91	537 100.00	1 725 000.00	544 529.91	1 871 788.27
3 Sozialwesen	629 711.80	232 555.75	577 700.00	126 100.00	506 351.75	219 874.65
4 Seniorenzentrum	5 813 180.75	5 965 378.95	5 758 300.00	5 814 500.00	5 293 421.00	5 648 403.20
Total	7 652 211.93	8 217 841.66	7 745 800.00	7 854 600.00	7 185 772.10	7 929 954.62
Rechnungsüberschuss		565 629.73		108 800.00		744 182.52

	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionsrechnung						
Ausgaben	4 949 477.60		6 500 000.00		1 147 956.17	
Einnahmen						
Investitionszunahme (-abnahme) netto		4 949 477.60		6 500 000.00		1 147 956.17
	4 949 477.60	4 949 477.60	6 500 000.00	6 500 000.00	1 147 956.17	1 147 956.17

Bilanz	2010		2009	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF	CHF	CHF
10 Finanzvermögen	41 044 739.66		38 174 310.99	
11 Verwaltungsvermögen	860 555.35		1 105 555.35	
20 Fremdkapital		14 571 188.81		12 338 239.87
22 Spezialfinanzierungen		608 750.00		608 750.00
23 Eigenkapital		26 725 356.20		26 332 876.47
	41 905 295.01	41 905 295.01	39 279 866.34	39 279 866.34

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2010	2009	2008	2007	2006
12.3 %	69.9 %	1097.5 %	291.0 %	179.5 %

2. Selbstfinanzierungsanteil Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008	2007	2006
7.5 %	10.2 %	10.2 %	13.6 %	16.8 %

3. Zinsbelastungsanteil Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008	2007	2006
-16.0 %	-17.9 %	-18.3 %	-17.6 %	-17.2 %

4. Kapitaldienstanteil Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2010	2009	2008	2007	2006
-15.4 %	-17.1 %	-17.2 %	-16.2 %	-14.0 %

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	840 218.80	187 202.05	872 700	189 000	841 469.44	189 888.50
100	Bürgergemeindeversammlung	18 587.85		23 000		22 469.90	
310	Drucksachen	15 390.10		20 000		17 720.05	
316	Fremdleistungen	3 197.75		3 000		4 749.85	
101	Bürgerrat	118 415.00		118 000		111 670.00	
300	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	117 665.00		117 000		110 920.00	
317	Reisespesen	750.00		1 000		750.00	
102	Kommissionen	6 475.00		7 400		7 440.00	
300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 350.00		5 400		5 240.00	
300.02	Sitzungsentschädigung versch. Kommissionen	1 125.00		2 000		2 200.00	
105	Repräsentationen	46 230.20		49 000		48 191.75	
319.01	Neubürgerempfang					781.20	
319.02	Altersehrungen	18 024.40		19 000		18 512.60	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	28 205.80		30 000		28 897.95	
110	Kanzlei und Weibelamt	272 260.05	25 687.05	258 700	21 700	266 872.80	25 208.50
301.01	Gehälter	213 657.20		189 000		184 538.10	
301.02	Entschädigung Weibel	1 165.00		1 200		1 140.00	
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	16 275.95		15 000		14 760.30	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	1 482.40		5 000		2 286.90	
311	Anschaffungen Einrichtungen	2 880.85		10 000		40 494.90	
315	Unterhalt Einrichtungen	19 736.45		20 000		4 366.30	
317	Reisespesen und Taggelder	41.40		500		96.40	
318	Telefongebühren und Porti	16 072.85		17 000		18 404.70	
319	Verschiedenes	947.95		1 000		785.20	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		8 987.05		5 000		8 508.50
452	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16 700.00		16 700		16 700.00
111	Allgemeine Personalkosten	66 504.55	10 800.00	57 200	10 800	50 614.10	10 800.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	19 727.80		23 300		23 175.25	
304	Personalversicherungsbeiträge	36 888.60		22 200		21 390.60	
305	Kollektivunfall- u. Krankentaggeld-Prämie	5 439.60		7 200		2 505.45	
309	Reisecheckvergünstigungen	996.00		1 000		624.00	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	3 452.55		3 500		2 918.80	
436.01	Kinderzulagen der FAK		10 800.00		10 800		10 800.00
120	Beiträge	74 568.20		89 000		71 722.55	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000.00		40 000		40 000.00	
365.02	Laufende Beiträge Gönnerbeiträge	19 270.00		19 000		19 490.00	
365.04	Verein Tagesheim Zug	15 298.20		30 000		12 232.55	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
130	Rathaus	37 794.20	8 215.00	60 900	6 000	55 997.94	6 480.00
301	Besoldung Hauswartin	10 484.00		11 900		11 570.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	566.30					
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämie	96.35					
312.01	Energie Fernheizung	9 681.05		12 000		7 863.70	
312.02	Strom und Wasser	1 712.20		1 700		1 582.35	
313	Reinigungsmaterial	351.60		1 000		602.50	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	7 904.05		25 000		27 379.75	
314.02	Unterhalt Heizungsanlage			2 000			
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 085.60		4 300		4 147.55	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2 913.05		3 000		2 852.09	
434	Benützungsgebühren		8 215.00		6 000		6 480.00
140	Archiverschliessung	199 383.75	142 500.00	209 500	150 500	206 490.40	147 400.00
301.01	Gehälter	167 229.85		174 000		174 585.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	10 146.95		12 200		12 095.50	
304	Personalversicherungsbeiträge	18 630.70		19 400		18 756.00	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämie	3 376.25		3 900		1 053.40	
436.01	Kinderzulagen der FAK		10 500.00		12 600		9 800.00
461	Beitragsleistung Kanton Zug		56 600.00		59 100		59 000.00
462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		56 600.00		59 100		59 000.00
462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		18 800.00		19 700		19 600.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	369 100.58	1 832 704.91	537 100	1 725 000	544 529.91	1 871 788.27
222	Finanzerträge	48 953.90	37 387.46	50 200.00	34 500	49 988.10	48 310.87
318	Bank- und Postcheckspesen	4 274.35		5 000		4 227.35	
323	Legatzinse	112.50		200		112.50	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	44 567.05		45 000		45 648.25	
420	Bankzinsen		1 137.46		500		14 060.87
422.02	Dividende auf Aktien		36 250.00		34 000		34 250.00
224	Steuern	6 978.15	294 623.05	3 500	212 000	7 692.50	298 766.70
318	Steuerinkasso AIO	2 677.35		1 500		3 447.45	
329	Skonti	4 300.80		2 000		4 245.05	
400.01	Einkommens- und Verm.-Steuern lfd. Jahr		242 286.70		180 000		250 870.15
400.02	Einkommens- und Verm.-Steuern Vorjahre		42 973.05		30 000		42 152.85
401	Sondersteuer		9 363.30		2 000		5 743.70
225	Liegenschaften	287 982.78	1 358 016.90	438 500	1 352 000	370 184.98	1 372 252.00
314	Unterhalt und Reparaturen	145 034.13		290 000		227 107.26	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	29 130.90		31 000		29 572.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	13 294.85		12 500		11 881.87	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	100 522.90		105 000		101 622.95	
423	Mietzinseinnahmen		1 303 016.90		1 297 000		1 317 252.00
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000.00		55 000		55 000.00
230	Einbürgerungsgebühren		107 200.00		90 000		65 900.00
431	Einbürgerungsgebühren		107 200.00		90 000		65 900.00
240	Stipendien	9 120.10	9 120.10	9 000	9 000	9 076.30	9 076.30
366	Stipendienvergütungen	7 340.50		9 000		6 888.20	
380	Zuweisung an Stipendienfonds	1 779.60				2 188.10	
490	Zins Stipendienfonds		9 120.10		9 000		9 076.30
250	Historische Sammlung	14 065.65		15 900		16 142.84	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	13 224.55		15 000		15 301.70	
318.02	Mobiliarversicherungsprämie	841.10		900		841.14	
255	Kultur	2 000.00	6 357.40	20 000	7 500	91 445.19	57 482.40
315	Kulturförderung	2 000.00		20 000		91 445.19	
480	Entnahme aus Kulturfonds						50 000.00
490	Zinsertrag Kulturfonds		6 357.40		7 500		7 482.40
260	Beiträge für eigene Rechnung		20 000.00		20 000		20 000.00
469	Schenkungen		20 000.00		20 000		20 000.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	629 711.80	232 555.75	577 700	126 100	506 351.75	219 874.65
300	Vormundschaftswesen	5 010.00	9 010.00	5 000	5 000	3 466.00	7 740.00
318	Entschädigung Vormünder	5 010.00		5 000		3 466.00	
431	Vormundschaftsgebühren		9 010.00		5 000		7 740.00
301	Unterstützungen	509 184.30	181 389.10	477 700	81 100	411 618.85	160 055.45
301.01	Gehälter	57 328.50		55 450		42 979.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3 741.10		4 300		3 169.85	
304	Personalversicherungsbeiträge	6 198.00		6 200		4 628.10	
305	Unfallversicherungs- und Krankentaggeld-Prämie	1 160.50		1 350		821.30	
309	Übriger Personalaufwand	2 303.40		4 400		3 043.85	
365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	44 495.00		18 000		235.00	
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	22 000.00		33 000		18 375.00	
366	Beiträge an Private	371 957.80		355 000		338 366.65	
436	Rückerstattung von Privaten		2 370.00				13 903.00
453	Korporationsnutzen		100.00		100		100.00
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		27 511.00		31 500		18 592.00
469	AHV- und IV-Renten, Krankenkassenbeiträge, Kantonsanteile		146 860.35		45 000		122 912.70
490.02	Zinsertrag Legate		3 148.75		3 100		3 148.75
490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1 399.00		1 400		1 399.00
302	Bevorschussung von Alimenten	115 517.50	42 156.65	95 000	40 000	91 266.90	52 079.20
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	115 517.50		95 000		91 266.90	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		42 156.65		40 000		52 079.20

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	5 813 180.75	5 965 378.95	5 758 300	5 814 500	5 293 421.00	5 648 403.20
410	Verwaltung	3 866 315.10	41 672.70	3 696 000		3 566 944.60	102 694.70
300	Entschädigung Betriebskommission	7 200.00		6 000		4 150.00	
301	Gehälter	3 828 491.50		3 655 000		3 524 768.70	
309	Weiterbildungskosten für das Personal	30 623.60		35 000		35 734.90	
365	Beitrag an koordiniertes Anmeldewesen der zugerischen Altersheime					2 291.00	
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		41 672.70				102 694.70
411	Allgemeiner Sachaufwand	178 925.05	22 113.20	185 500	21 000	208 420.30	21 135.80
310	Büromaterialien, Drucksachen	17 078.80		16 000		16 600.00	
311	Anschaffungen Einrichtungen	39 657.30		60 000		81 605.60	
315	Unterhalt Einrichtungen	63 061.95		54 000		58 240.35	
318	Telefongebühren und Porti	16 488.80		22 500		17 510.30	
319	Verschiedenes	42 638.20		33 000		34 464.05	
436	Rückerstattung Telefonkosten		22 113.20		21 000		21 135.80
420	Personalkosten	648 850.55	106 583.85	719 500	59 500	593 434.10	76 259.15
303	Sozialversicherungsbeiträge	270 335.30		280 000		248 254.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	257 407.55		274 500		247 322.70	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	82 281.35		133 000		71 793.00	
309.00	Reisecheckvergünstigungen Personal	5 696.00		7 000		6 778.00	
309.01	Übriger Personalaufwand	33 130.35		25 000		19 286.35	
436.01	Kinderzulagen der FAK		91 350.00		59 500		72 600.00
436.03	Erwerbsersatz für Militär- u. Zivildienst, Mutterschaftsentschädigung		15 233.85				3 659.15
423	Abschreibungen	45 000.00		55 000		58 000.00	
331	Gesetzliche Abschreibungen	45 000.00		55 000		58 000.00	
430	Liegenschaft	601 877.30	10 300.00	647 300	7 000	424 305.50	9 724.00
312.01	Heizöl	23 249.40		42 000		38 676.85	
312.02	Strom und Wasser	61 780.75		60 000		73 967.45	
313	Reinigungsmaterial	25 785.30		27 000		31 413.80	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	79 931.75		300 000		64 957.50	
314.03	Pergola Erweiterung	194 681.20					
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	14 342.10		15 000		14 491.05	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	13 827.65		15 000		12 519.70	
322	Darlehenszinsen	188 279.15		188 300		188 279.15	
423.01	Mietzinseinnahmen		10 300.00		7 000		9 724.00
440	Pensionäre	472 212.75	5 593 982.75	455 000	5 550 000	442 316.50	5 396 586.10
313.01	Lebensmittelverbrauch	372 815.25		360 000		354 278.00	
318	Mehrwertsteuer	13 704.40		13 000		13 729.50	
319	Übriges	85 693.10		82 000		74 309.00	
432.00	Pensionsgelder		2 741 004.30		2 720 000		2 736 806.10
432.01	Verrechnete Pflegekosten		1 671 423.25		1 635 000		1 576 526.05
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		39 327.00		65 000		44 191.20
435	Einnahmen Cafeteria/Restauration		225 721.20		190 000		212 273.75
462	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		916 507.00		940 000		826 789.00
450	Verschiedene Erträge		190 726.45		177 000		42 003.45
469.00	Schenkungen		150 000.00		150 000		350.00
469.01	Übrige Nebenerlöse		15 845.50				16 830.00
490	Kapitalzinsen		339.15				281.65
490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		19 892.60		22 000		19 892.60
490.02	Zinsertrag Legate + Carl Bossard-Fonds		4 649.20		5 000		4 649.20

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
3 Aufwand	7 652 211.93	7 745 800	7 185 772.10
30 Personalaufwand	5 198 441.75	5 076 900	4 782 523.70
300 Behörden, Kommissionen	131 340.00	130 400	122 510.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 278 356.05	4 086 550	3 939 581.40
303 Sozialversicherungsbeiträge	304 517.45	319 800	286 694.65
304 Personalversicherungsbeiträge	319 124.85	322 300	292 097.40
305 Unfall- und Krankentaggeld-Prämie	92 354.05	145 450	76 173.15
309 Übriger Personalaufwand	72 749.35	72 400	65 467.10
31 Sachaufwand	1 433 329.18	1 674 400	1 474 007.10
310 Büromaterialien, Drucksachen	50 227.25	56 000	51 367.25
311 Anschaffung von Mobilien	42 538.15	70 000	122 100.50
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	96 423.40	115 700	122 090.35
313 Verbrauchsmaterial	398 952.15	388 000	386 294.30
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	427 551.13	617 000	319 444.51
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	98 022.95	109 000	169 353.54
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	3 197.75	3 000	4 749.85
317 Spesenentschädigungen	791.40	1 500	846.40
318 Dienstleistungen, Honorare	140 115.55	149 200	140 010.40
319 Übriger Sachaufwand	175 509.45	165 000	157 750.00
32 Passivzinsen	293 215.35	295 500	294 259.65
322 Langfristige Schulden	288 802.05	293 300	289 902.10
323 Legatzinse	112.50	200	112.50
329 Übrige	4 300.80	2 000	4 245.05
33 Abschreibungen	45 000.00	55 000	58 000.00
331 Verwaltungsvermögen, gesetzliche Abschreibung	45 000.00	55 000	58 000.00
36 Eigene Beiträge	635 879.00	599 000	529 145.30
365 Private Institute	141 063.20	140 000	92 623.55
366 Private Haushalte	494 815.80	459 000	436 521.75
38 Einlagen	1 779.60		2 188.10
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen	1 779.60		2 188.10
39 Interne Verrechnungen	44 567.05	45 000	45 648.25
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	44 567.05	45 000	45 648.25

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
4 Ertrag	8 217 841.66	7 854 600	7 929 954.62
40 Steuern	294 623.05	212 000	298 766.70
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	285 259.75	210 000	293 023.00
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	9 363.30	2 000	5 743.70
42 Vermögenserträge	1 405 704.36	1 393 500	1 430 286.87
420 Banken	1 137.46	500	14 060.87
422 Finanzanlagen	36 250.00	34 000	34 250.00
423 Liegenschaften	1 368 316.90	1 359 000	1 381 976.00
43 Gebühren und diverse Einnahmen	5 047 084.20	4 859 900	4 945 097.45
431 Gebühren für Amtshandlungen	125 197.05	100 000	82 148.50
432 Pensionsgelder	4 493 911.20	4 460 000	4 409 602.55
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	8 215.00	6 000	6 480.00
435 Verkäufe	225 721.20	190 000	212 273.75
436 Rückerstattungen	194 039.75	103 900	234 592.65
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	16 800.00	16 800	16 800.00
452 Gemeinden	16 700.00	16 700	16 700.00
453 Korporationsnutzen	100.00	100	100.00
46 Beiträge für eigene Rechnung	1 408 723.85	1 324 400	1 143 073.70
461 Kanton	56 600.00	59 100	59 000.00
462 Gemeinde	1 019 418.00	1 050 300	923 981.00
469 Übrige Beiträge	332 705.85	215 000	160 092.70
48 Entnahmen			50 000.00
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds			50 000.00
49 Interne Verrechnungen	44 906.20	48 000	45 929.90
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	44 906.20	48 000	45 929.90

Investitionsrechnung

Objekt	Kredit		Rechnung 2008		Rechnung 2009		Rechnung 2010		Total	
	Bürgergemeinde- beschlüsse vom	CHF	Aufwand CHF	Aufwand CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Neubau Mehrfamilienhaus: An der Lorze 9 + 11	19.05.2008/09.06.2009	11 500 000.00	69 873.20	-	1 147 956.17	-	4 949 477.60	-	6 167 306.97	-

Bilanz

		Bestand per 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2010
1	AKTIVEN	39 279 866.34	18 538 755.91	15 913 327.24	41 905 295.01
10	Finanzvermögen	38 174 310.99	18 538 755.91	15 668 327.24	41 044 739.66
100	Flüssige Mittel	3 095 297.29	7 879 571.73	10 000 944.18	973 924.84
1000	Kassen	10 895.15	25 047.10	27 710.65	8 231.60
1001	Postcheck	177 547.16	168 338.95	294 404.75	51 481.36
1002	Banken	2 906 854.98	7 686 185.68	9 678 828.78	914 211.88
101	Guthaben	761 802.41	5 681 854.29	5 666 338.91	777 317.79
1012	Steuerguthaben	12 229.90	3 875.75	12 229.90	3 875.75
1015	Debitoren	749 572.51	5 677 978.54	5 654 109.01	773 442.04
102	Anlagen	34 316 167.14	4 976 494.59		39 292 661.73
1020.02	Sparkonten	48 286.77	166.99		48 453.76
1021.00	Aktien und Anteilscheine	1 426 051.00	26 850.00		1 452 901.00
1023.01	Unter Altstadt 3 (Ulmihus)	1 518 000.00			1 518 000.00
1023.02	Unter Altstadt 7 (Stadlerhus)	1 329 000.00			1 329 000.00
1023.03	Aegeristrasse 32, 36 und Knopfliturn	973 000.00			973 000.00
1023.04	Baarerstrasse 105	1 085 000.00			1 085 000.00
1023.05	Kapuzinerkloster	7 862 000.00			7 862 000.00
1023.06	Untermüli 7	6 671 000.00			6 671 000.00
1023.07	Hertizentrum 1	5 754 000.00			5 754 000.00
1023.08	Gasthaus Rathauskeller	3 772 000.00			3 772 000.00
1023.10	Hofstrasse 12	2 660 000.00			2 660 000.00
1023.12	An der Lorze 9 und 11	1 217 829.37	4 949 477.60		6 167 306.97
103	Transitorische Aktiven	1 044.15	835.30	1 044.15	835.30
1139	Übrige Transitorische Aktiven	1 044.15	835.30	1 044.15	835.30
11	Verwaltungsvermögen	1 105 555.35		245 000.00	860 555.35
114	Unentbehrliche Liegenschaften	1 105 555.35		245 000.00	860 555.35
1140.01	Rathaus	1.00			1.00
1140.02	Seniorenzentrum Mülimatt	1 105 553.35		245 000.00	860 553.35
1140.04	Bürgerarchiv	1.00			1.00

		Bestand per 01.01.2010	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2010
2	PASSIVEN	39 279 866.34	6 791 710.29	4 166 281.62	41 905 295.01
20	Fremdkapital	12 338 239.87	5 655 048.04	3 422 099.10	14 571 188.81
200	Laufende Verpflichtungen	838 906.00	323 423.70	999 163.00	163 166.70
2000	Kreditoren	838 906.00	323 423.70	999 163.00	163 166.70
201	Kurzfristige Schulden		2 912 225.65	4 659.10	2 907 566.55
2010	Bankkontokorrente		2 912 225.65	4 659.10	2 907 566.55
202	Mittel- und langfristige Schulden	9 000 000.00	2 000 000.00	2 000 000.00	9 000 000.00
2020	Darlehen	9 000 000.00	2 000 000.00	2 000 000.00	9 000 000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2 081 056.87	1 946.59		2 083 003.46
2030.01	Seniorenzentrumsfonds	884 114.80			884 114.80
2030.02	Unterstützungsfonds für Kinder	49 577.60			49 577.60
2030.03	Kulturfonds	282 552.20			282 552.20
2030.04	Sparkonto z. Verf. Bürgerrat	25 354.60	91.13		25 445.73
2033.01	Stipendienfonds	456 001.95	1 779.60		457 781.55
2033.02	Carl-Bossard-Fonds	100 000.00			100 000.00
2033.03	Sparkonto Stipendien	11 049.15	27.60		11 076.75
2033.04	Sparkonto Stipendium Christian Hess I	9 886.87	43.26		9 930.13
2033.05	Sparkonto Stipendium Christian Hess III	1 996.15	5.00		2 001.15
2033.06	Legatzinse Nachkommen Schwerzmann	1 350.00			1 350.00
2033.08	Diverse Legate	55 450.00			55 450.00
2033.09	Legat Paula Schnell	50 000.00			50 000.00
2033.10	Legat Lina Raisch-Brandenberg	10 000.00			10 000.00
2033.12	Legat Maria Bianchini-Bosch	110 644.60			110 644.60
2033.13	Legat Anna Moos	33 078.95			33 078.95
205	Transitorische Passiven	418 277.00	417 452.10	418 277.00	417 452.10
2051.00	Vorausbezahlte Mieten	137 262.00	145 075.00	137 262.00	145 075.00
2059.00	Übrige Trans. Passiven	281 015.00	272 377.10	281 015.00	272 377.10
22	Spezialfinanzierungen	608 750.00			608 750.00
228	Erneuerungsreserve	608 750.00			608 750.00
2280.00	Unterhalt und Erneuerung, div. Bauvorhaben	420 000.00			420 000.00
2280.01	Erneuerung Seniorenzentrum	80 000.00			80 000.00
2280.02	Unterhalt und Erneuerung Hofstrasse 12	108 750.00			108 750.00
23	Eigenkapital	26 332 876.47	1 136 662.25	744 182.52	26 725 356.20
239	Eigenkapital	26 332 876.47	1 136 662.25	744 182.52	26 725 356.20
2390.00	Freies Eigenkapital	1 377 083.15	44 182.52		1 421 265.67
2391.01	Wertberichtigung Wertschriften	1 374 473.70	26 850.00		1 401 323.70
2391.02	Wertberichtigung Liegenschaften des Finanzvermögens	21 737 137.10			21 737 137.10
2391.21	Reserve Liegenschaften	700 000.00	200 000.00		900 000.00
2391.22	Reserve Liegenschaft Seniorenzentrum Mülimatt	200 000.00	100 000.00		300 000.00
2391.31	Reserve Sozialwesen	200 000.00	200 000.00		400 000.00
2392.00	Rechnungsüberschuss Laufendes Jahr	744 182.52	565 629.73	744 182.52	565 629.73

Anhang zur Jahresrechnung 2010

A. Wesentliche Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Handbuchs des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte sowie des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Dabei ist die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen (§ 3 Abs. 1 FHG).

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert bilanziert, wobei Liegenschaften alle 10 Jahre neu bewertet werden müssen.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei PostFinance und Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, was dem Nominalwert entspricht.

1.2 Guthaben

Die Guthaben beinhalten die Steuerguthaben und übrigen Debitoren. Die Guthaben werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht. Das Inkasso der Steuern erfolgt durch die kantonale Steuerverwaltung.

1.3 Anlagen

Die Anlagen umfassen die Sparkonten, Wertschriften (Aktien und Anteilsscheine) sowie die Liegenschaften, die dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Aktien und Anteilsscheine werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet. Der Verpflichtungsschein der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden ist mit CHF 1.- (Verpflichtungskapital CHF 5 000.-) bewertet.

Der Wertschriftenbestand der Bürgergemeinde Zug setzt sich wie folgt zusammen:

Der Kurswert der Aktien nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 26 850.- zu. Die Korrektur erfolgte über das Konto «Wertberichtigung Wertschriften» im Eigenkapital (§ 13 Abs. 2 FHG). Der Bestand an Aktien und Anteilscheinen zum Vorjahr ist unverändert. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind zum Verkehrswert bilanziert (§ 13 Abs. 1 FHG).

Die Bürgergemeinde Zug besitzt ansonsten keine Beteiligungen.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde Zug umfasst das Rathaus, das Bürgerarchiv sowie das Seniorenzentrum Mülimatt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr. Zusätzliche Abschreibungen sind möglich, sofern diese budgetiert werden oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

Für die Übersicht über die Liegenschaften wird auf die separate Tabelle verwiesen.

3. Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zum Nominalwert.

4. Kurzfristige sowie mittel- und langfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden beinhalten den Baukredit für den Wohnhof 5 (Vorjahr keine). Dieser beläuft sich per 31.12.2010 auf CHF 2.9 Mio. Der Gesamtkredit beläuft sich auf CHF 8.5 Mio. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der kurzfristige Baukredit in Darlehen mit mittel- und langfristigen Laufzeiten umgewandelt und entsprechend in die mittel- und langfristigen Schulden umklassiert.

Die mittel- und langfristigen Schulden bestehen aus Darlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Restlaufzeiten betragen 1 bis 15 Jahre. Der Bestand an Darlehen beträgt unverändert CHF 9 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen beträgt 2,57 %. Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert.

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31.12.2010 (CHF)	Buchwert per 31.12.2009 (CHF)
Wasserwerke Zug AG	100	Aktien	1 100 000.00	1 125 000.00
Zuger Kantonalbank	70	Aktien	349 300.00	297 500.00
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	45	Aktien	3 600.00	3 550.00
Verpflichtungsschein Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden	1	Anteilschein	1.00	1.00
Total			1 452 901.00	1 426 051.00

5. Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die ebenfalls im Anhang integrierte Rechnung der Separatfonds.

6. Transitorische Passiven

Die transitorischen Passiven beinhalten die Rechnungsabgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

7. Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen enthalten die Erneuerungsreserven (Rückstellungen) für Unterhalt und Erneuerung der verschiedenen Liegenschaften. Gemäss Finanzhaushaltsgesetz ist die Bildung von Rückstellungen für den Liegenschaftsunterhalt nicht mehr zulässig, weshalb diese Positionen unverändert geblieben sind.

8. Veränderungen des Eigenkapitals

	Freies Eigenkapital	Gebundenes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1.1.2010	1 377 083.15	24 211 610.80	25 588 693.95
Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2009	44 182.52	500 000.00	544 182.52
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	26 850.00	26 850.00
Wertberichtigung Liegenschaften	0.00	0.00	0.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr	565 629.73	0.00	565 629.73
Stand 31.12.2010	1 986 895.40	24 738 460.80	26 725 356.20

Gemäss Beschluss der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Mai 2010 wurde der Überschuss der Rechnung 2009 in der Höhe von CHF 744 182.52 wie folgt verwendet:

CHF 200 000.00 Zuweisung in die Reserve Liegenschaften
CHF 100 000.00 Zuweisung in die Reserve Liegenschaft
Seniorenzentrum Mülimatt
CHF 200 000.00 Zusätzliche Abschreibung Seniorenzentrum
Mülimatt
CHF 200 000.00 Zuweisung in die Reserve Sozialwesen
CHF 44 182.52 Zuweisung zum freien Eigenkapital

Das gebundene Eigenkapital per 31.12.2010 beinhaltet den Aufwertungsbetrag für die Anpassungen der Liegenschaften an den Verkehrswert, die Überschussverwendung 2009 sowie die Anpassung der Aktien an den Kurswert.

B. Zusätzliche Angaben gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgergemeinde Zug hat per 31.12.2010 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

1. Bürgschaften

Per 31.12.2010 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31.12.2010 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2010 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Zuger Pensionskasse (Vorjahr: keine). Gegenüber der Swisscanto bestehen Verbindlichkeiten von CHF 1 558.45 (Vorjahr: keine).

5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

6. Status und Abrechnung Verpflichtungskredite

Am Abschlussstichtag besteht ein laufender Verpflichtungskredit (Planungs- und Baukredit für die Erstellung des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11»).

7. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2010 und das Vermögen per 31. Dezember 2010 massgeblich verändern.

Geldflussrechnung

	2010 CHF	2009 CHF
Rechnungsüberschuss	565 629.73	744 182.52
Abschreibung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	45 000.00	58 000.00
	610 629.73	802 182.52
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Abnahme Steuerguthaben	8 354.15	6 182.75
Zunahme Debitoren	-23 869.53	-113 128.88
Abnahme Festgelder	0.00	1 700 000.00
Zunahme Sparkonten	-166.99	-295.64
Abnahme/Zunahme übrige Trans. Aktiven	208.85	-1 044.15
Abnahme/Zunahme Kreditoren	-675 739.30	542 108.40
Zunahme/Abnahme Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1 946.59	-47 516.26
Zunahme Vorausbezahlte Mieten	7 813.00	69 427.00
Abnahme/Zunahme Übrige Trans. Passiven	-8 637.90	86 500.00
	-690 091.13	2 242 233.22
Geldfluss aus Operativer Tätigkeit	-79 461.40	3 044 415.74
Aufnahme Darlehen (Baukredit)	2 907 566.55	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 907 566.55	0.00
Planung und Bau Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11»	-4 949 477.60	-1 147 956.17
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 949 477.60	-1 147 956.17
ABNAHME / ZUNAHME NETTOGELDFLUSS	-2 121 372.45	1 896 459.57
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	3 095 297.29	1 198 837.72
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	973 924.84	3 095 297.29

Rechnung der Separatfonds

Konto-Nr.	Fonds und Legate	Bestand 1.1.2010	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2010
2030.01	Seniorenzentrum-Fonds	884 114.80			
	Zins		19 892.60		
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			19 892.60	884 114.80
2030.02	Unterstützungsfonds für Kinder	49 577.60			
	Zins		1 115.50		
	Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen			1 115.50	49 577.60
2030.03	Kulturfonds	282 552.20			
	Zins		6 357.40		
	Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen			6 357.40	282 552.20
2030.04	Sparkonto z. Verf. Bürgerrat	25 354.60			
	Zins		91.13		
					25 445.73
2033.01	Stipendienfonds	456 001.95			
	Zins		9 120.10		
	Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen			9 120.10	
	nicht verwendeter Zins		1 779.60		
					457 781.55
2033.02	Carl Bossard-Fonds	100 000.00			
	Zins		2 250.00		
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			2 250.00	100 000.00
2033.03	Sparkonto Stipendien	11 049.15			
	Zins		27.60		
					11 076.75
2033.04	Sparkonto Stip. Christian Hess I	9 886.87			
	Zins		43.26		
					9 930.13
2033.05	Sparkonto Stip. Christian Hess III	1 996.15			
	Zins		5.00		
					2 001.15
2033.06	Legatzins Nachk. Schwerzmann	1 350.00			
	Zins		112.50		
	Auszahlung			112.50	1 350.00
2033.08	Diverse Legate	55 450.00			
	Zins		1 247.65		
	Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen (Unterstützungsfonds für Kinder)			283.50	
	Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen			659.25	
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			304.90	55 450.00
2033.09	Legat Paula Schnell	50 000.00			
	Zins		1 125.00		
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			1 125.00	50 000.00
2033.10	Legat Lina Raisch-Brandenberg	10 000.00			
	Zins		225.00		
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			225.00	10 000.00
2033.12	Legat Maria Bianchini-Bosch	110 644.60			
	Zins		2 489.50		
	Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen			2 489.50	110 644.60
2033.13	Legat Anna Moos	33 078.95			
	Zins		744.30		
	Gutschrift Laufende Rechnung Seniorenzentrum			744.30	33 078.95
	TOTAL	2 081 056.87	46 626.14	44 679.55	2 083 003.46

Abgerechnete Verpflichtungskredite

Im Jahre 2010 wurde folgender Kredit abgerechnet:

Objekt	Kredit		Bruttoaufwand	Abweichung	Nettoaufwand
	Beschluss vom	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Seniorenzentrum Mülimatt: Erweiterung der Pergola	29.09.2009	219 000.00	194 681.20	-24 318.80	
abzüglich Beitrag der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung		-150 000.00	-150 000.00	-	44 681.20

Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2010

Liegenschaft	GS-Nr.	Buchwerte		Nutzung
		2010	2009	
Finanzvermögen				
Aegeristrasse 32, 36 und Knopfliturm	1264	973 000.00	973 000.00	Wohnhäuser
Baarerstrasse 105	446	1 085 000.00	1 085 000.00	Wohnhaus
Hertizentrum 1 (im Baurecht)	3805	5 754 000.00	5 754 000.00	Wohnhaus
Hofstrasse 12	2259	2 660 000.00	2 660 000.00	Tagesheim
Kapuzinerkloster	1042	7 862 000.00	7 862 000.00	Kloster
Ober Altstadt 1–3	1130	3 772 000.00	3 772 000.00	Restaurant/Wohnhaus
Unter Altstadt 3	1123	1 518 000.00	1 518 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
Unter Altstadt 7	1125	1 329 000.00	1 329 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
Untermüli 7	3882	6 671 000.00	6 671 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
An der Lorze 9 und 11 (im Baurecht)	4794	6 167 306.97	1 217 829.37	Wohnhaus im Bau
Total Finanzvermögen		37 791 306.97	32 841 829.37	
Verwaltungsvermögen				
Rathaus	1122	1.00	1.00	Verwaltungsgebäude
Seniorenzentrum Mülimatt	3271	860 553.50	1 105 553.35	Alters- und Pflegeheim
Total Verwaltungsvermögen		860 553.50	1 105 554.35	
Gesamttotal Liegenschaftswerte		38 651 861.47	33 947 383.72	

